

Protokoll der 10. Mitgliederversammlung, 23. April 2009

Ort: Zentrum 5, Flurstrasse 26B (Untergeschoss), 3014 Bern

Zeit: 18.15 Uhr

Anwesend (gemäss Präsenzliste): Robin Dutt (Präsident), Attila Kocsis, Martin Mast, Anand Ahuja, Anita Dutt, Rolf Müller, Peter Schwab, Fredy von Dach, Hansueli Schneeberger, Bernhard Gasser, Margrit Dutt, Karol Malach, Vera Malach, Anania Hostettler

1. Begrüssung

Robin Dutt begrüsst die Anwesenden herzlich und bedankt sich für die Teilnahme an der 10. Mitgliederversammlung des Vereins. Die Versammlung erklärt sich mit der vorhandenen Traktandenliste einverstanden.

2. Protokoll der 9. Mitgliederversammlung (29. April 2008)

=> Das Protokoll wird von allen Anwesenden verabschiedet.
Das Protokoll des Vereins wird auf www.pro-schule-bangalore.ch zur Verfügung stehen.

3. Jahresbericht 2008

=> Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt, nachdem Robin Dutt diesen vorgelesen hat. Auch der Jahresbericht wird auf der Webseite zu finden sein.

4. Aktuelle Informationen zur Schule

Die Trägerschaft der Schule, der Bangalore Education Trust, hat weitere Informationen zum Gesuch für staatliche Unterstützung geliefert: So habe die Schule gute Chancen, dass das Gesuch bewilligt werde. Denn die Schule erfülle fast alle Bedingungen, die für eine Bewilligung nötig sind. Mit einem definitiven Bescheid sei aber erst in ein bis zwei Jahren zu rechnen. Die Trägerschaft betont, dass das ursprüngliche Ziel wie auch der Zweck der Schule im Falle einer staatlichen Unterstützung erhalten bleiben.

Die Versammlung diskutiert das Gesuch um staatliche Unterstützung. Sie ist sich einig, dass die Existenz der Schule so längerfristig gesichert werden kann, denn die Bewilligung würde auf unbestimmte Zeit in Kraft treten. Auch der Druck, den die steigenden Lebensunterhaltskosten mit sich bringen, würde abnehmen. Trotzdem gibt es noch verschiedene offene Fragen. Die Versammlung einigt sich, noch weitere Informationen der Trägerschaft abzuwarten, bevor die Diskussionen fortgeführt werden.

5. Genehmigung der Rechnung 2008

Die Rechnung 2008 weist bei einem Ertrag von CHF 14'706.30 und bei einem Aufwand von CHF 13'149.90 einen Gewinn von 1'556.40 auf.
Die Bilanzsumme am 31.12.2008 beträgt CHF 31'474.75.

Bernhard Gasser verliest den Revisorenbericht und beantragt die Genehmigung der Rechnung sowie die Entlastung des Kassiers.

=> Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Die gute Arbeit von Fredy von Dach (Kassier) und Martin Mast (Buchhaltung) wird verdankt.

6. Mitgliederbeiträge und Budget 2009

Der Vorstand ist damit einverstanden, dass die Mitgliederbeiträge gleich bleiben (CHF 50.- regulär, CHF 30.- für Studenten und AHV-Bezüger).

Das Budget geht von einer Zahlung von CHF 8'000.- an die Schule aus. Im 2009 wird mit einem leichten Einnahmenüberschuss von CHF 450.- gerechnet.
=> Budget und Mitgliederbeiträge werden genehmigt.

Martin Mast weist darauf hin, dass von den 110 verschickten Rechnungen an die Mitglieder 20 nicht bezahlt haben. Die Versammlung ist damit einverstanden, dass nur einmal schriftlich an die ausstehende Bezahlung des Mitgliederbeitrags erinnert wird und bei erneuter Nicht-Bezahlung die Adresse gelöscht wird. Vor der Löschung wird der Vorstand informiert, damit die betreffende Person allenfalls noch durch ein Vorstandsmitglied persönlich kontaktiert werden kann.

Robin Dutt beantragt, den Jahresbeitrag an die Schule auf CHF 10'000.- zu erhöhen, um dadurch systematisch die relativ grossen Reserven abzubauen und der Schule zukommen zu lassen. Grundsätzlich sind sich die meisten Anwesenden einig, dass die Reserven zu hoch sind und dies nicht mit dem Vereinszweck vereinbar ist. Die Versammlung diskutiert, wann solche Anträge einzubringen sind und sie kommt zum Schluss, dass bei einem formal korrekten Vorgehen dies bereits mit der Einladung an die Mitglieder geschehen müsste. Der Beschluss der letzten Versammlung im 2008, dass der Vorstand jährlich zusätzlich CHF 4'000.- überweisen kann, sofern seitens der Schule ein entsprechender Bedarf besteht, sei weiterhin gültig. Deshalb könne der Vorstand im Herbst 09 entscheiden, ob er einen höheren Betrag als CHF 8'000 überweisen soll.
=> Robin Dutt sichert zu, dass Anträge aus dem Vorstand künftig bereits in der Einladung zur Mitgliederversammlung formuliert sein werden.

Rolf Müller beantragt, dass sich der Vorstand Gedanken darüber macht, wie die etwas veralteten Statuten an die heutige Situation bezüglich Kompetenzen des Vorstandes angepasst werden können.
=> Die Versammlung stimmt diesem Antrag zu und Robin Dutt nimmt den Auftrag zur Aktualisierung der Statuten z. H. des Vorstands entgegen.

7. Wahlen

Rolf Müller und Peter Schwab, zwei der Gründungsmitglieder des Vereins, verlassen den Vorstand. Im Namen des Vorstandes bedankt sich Robin Dutt herzlich für die geleistete Arbeit und das Engagement für den Verein.

Neu wird Attila Kocsis für den Vorstand vorgeschlagen. Attila Kocsis ist seit mehreren Jahren Mitglied des Vereins und hat an den letzten beiden Events aktiv mitgeholfen. Er wird insbesondere bei der Suche nach institutionellen Sponsoren und bei der Planung der Events aktiv sein.

=> Die Versammlung wählt Attila Kocsis einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied.

Der Vorstand besteht somit aus folgenden Mitgliedern: Robin Dutt (Präsident), Attila Kocsis, Anita Dutt, Fredy Von Dach (Kassier), Anania Hostettler

Als Revisor steht weiterhin Bernhard Gasser zur Verfügung und für die Buchhaltung ist Martin Mast zuständig.

Damit der Kontakt zur Fachhochschule mit dem Austritt der beiden Gründungsmitglieder nicht verloren geht und damit weiterhin die Infrastruktur der Fachhochschule für Versände etc. genutzt werden kann, soll ein neues Vorstandsmitglied aus diesem Umfeld gewonnen werden. Fredy Von Dach erklärt sich bereit, bis zur nächsten Vorstandssitzung geeignete Personen aus dem Umfeld der Fachhochschule zu kontaktieren.

8. Anträge

Es sind keine Anträge seitens des Vorstandes oder der Mitglieder eingereicht worden.

9. Verschiedenes

Hansueli Schneeberger weist darauf hin, dass durch Marketing-Massnahmen mehr Mitglieder gewonnen werden könnten. Beispielsweise wäre ein Beitrag in der Alumni-Zeitung der Fachhochschule wünschenswert. Fredy Von Dach bemerkt, dass es diese Zeitung nicht mehr gibt. Alternativ schlägt Bernhard Gasser das Magazin der BFH Alumni Technik Bern vor.

Zudem wird angeregt, die Notwendigkeit des Adresskopfes auf öffentlichen Dokumenten des Vereins zu überprüfen. Die Postadresse des Vereins (Adresse der Fachhochschule in Burgdorf) kann Verwirrung stiften und falsche Eindrücke erwecken.

Ein Postfach im Namen des Vereins zu eröffnen wurde auch als Lösung diskutiert. Jedoch würden damit zusätzliche Portokosten anfallen.

=> Robin Dutt wird diese Themen in den kommenden Vorstandssitzungen traktandieren.

Bern, 23. April 2009
Anania Hostettler